

Ein Anglerverein, der sich eifrig für den Naturschutz einsetzt

Forelle Eiringhausen feiert 75-jähriges Bestehen am Wochenende / Gründung im Gasthof Plankemann

PLETTENBERG ■ **Am Wochenende feiert der Verein „Forelle Eiringhausen“ sein 75-jähriges Bestehen. Im Laufe der Jahrzehnte wurden aus leidenschaftlichen Anglern beherzte Naturschützer.**

Freitagabend, 29. Oktober 1937: Im Gasthof Plankemann versammeln sich 14 Eiringhäuser, die sich zum einem neuen Anglerverein zusammenschließen wollen. „Die Gründung erhielt eine besondere

Note durch die Gegenwart des Angler-Gauführers Gebhard, der die jungen »Forellen« in den Reichsverband Deutscher Sportvereine einreichte“, schrieb die Heimatzeitung am 1. November 1937. Der neue Verein war ein Opfer seiner Zeit: der Gleichschaltung der Vereine während der nationalsozialistischen Diktatur.

Zur Gründungsversammlung, die Willy Eveler als Leiter festlegte, erschien auch der Vereinsführer der Plettenberger Maipiere, Peters. Die Gründungsanzeige aus der Heimatzeitung jener Tage spricht von „Angler-Interessenten“. Doch im Laufe der Jahrzehnte war Angeln nicht mehr das einzige, für das sich die „Forellen“ leidenschaftlich einsetzten.

„Es gibt immer noch Mitbürger, die glauben, die Lenne spült alles weg“, erklärte der damalige Vorsitzende der „Forellen“, Werner Mischke, zur 50-Jahr-Feier im Ohler Saal 1987. Und damit drückte er auch ein neues Selbstbild der Angler aus. Denn mit der jährlichen Lennereinigung zeigten die Mitglieder des Vereins bereits seit Jahren,



Auch wenn der Naturschutz den Mitgliedern der „Forelle Eiringhausen“ am Herzen liegt - am liebsten genießen sie doch, wie auf diesem Foto aus dem November 1989, die ruhig dahin fließende Lenne bei einer kleinen Angeltour. ■ ST-Archivfoto

dass sie sich sehr wohl für den Naturschutz engagierten. „Wir Angler waren jedenfalls die ersten, die die Flüsse säuberten und die Ufer in Ordnung brachten“, erklärte Mischke damals. Mischke war auch bemüht, ein gutes Verhältnis zu Tierschützern zu haben.

Daher forderte er bereits damals das „Preisangeln auf Vereinsebene“ zu beenden. Auch heute noch lehnen die Mitglieder der „Forelle Eiringhausen“ Wettkämpfe im sportlichen Fischen ab. „Einen Fisch ohne sinnvolle Verwendung zu fangen, ist kein vernünftiger Grund

zum Angeln“, erklärt der Verein auf seiner Internetseite. So hat sich der Wandel, den der Verein vor vielen Jahrzehnten vollzogen hat, bis heute bewahrt: Nicht nur das Angeln, sondern auch der Naturschutz liegt den Mitgliedern am Herzen. ■ cc

Angler-Interessenten

werden zwecks Gründung eines Vereins für Freitag, den 29. 10., abends 8½ Uhr zum Gasthof Plankemann, Eiringhausen, eingeladen.

Der Einberufer.

Die Gründungsanzeige des Vereins aus der Heimatzeitung.